

# *Pfarrbrief*

Rimpar – Maidbronn



Jahrgang 58  
Juni 2019



# Inhalt

---

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	<b>Seite</b>
Leitartikel:	3
Retzbachwallfahrt, Aus der Verwaltung	4-5
Zeit füreinander	6
Aus denPfarrbüchern	7
Pfarrgemeinderat	8-10
Ökumene	11
Firmung, Kommunion	12-13
Pfarreienausflug, Bittgang	14-15
Nachruf	16-17
Kindergottesdienst	18-19
Seniorenrat	20-21
KDFB	22-23
Maidbronn	24-25
Maidbronn	26-27
Pfarrfest	28
OPP	

## Kilianizeit – Wallfahrtszeit

„Gehst du mit auf Kiliani?“ Diese Redewendung werden wir in den kommenden Tagen wohl öfters hören. Verstanden wird darunter in den meisten Fällen ein schöner Nachmittag auf dem Volksfestplatz an der Talavera mit Schiffschaukel, Loopingbahn und Bierzeltstimmung. Dort trifft sich eine große Gemeinschaft in Feierlaune.

In der Gemeinschaft liegen auch die Wurzeln dieses Volksfestes: Zum Fest von Kilian, Kolonat und Totnan am 8. Juli finden schon seit Jahrhunderten Wallfahrten zum Dom und Neumünster statt, wo Häupter und Gebeine der Frankenapostel ruhen und verehrt werden. Es lag nahe, den vielen Tausend Wallfahrern auch eine „weltliche“ Messe mit Handel und Unterhaltung anzubieten.

**Einmal ehrlich:** ein Ausflug nach Würzburg hat für uns Rimplarer nicht gerade den Charakter einer Wallfahrt. In den Dom kann man ja schließlich bei jedem Stadtbesuch, oder? Warum dann ausgerechnet in der Kilianiwoche in den Dom gehen?

**Ganz einfach:** weil der Dom dann einmal voll ist! Weil man da Gläubige aus allen Ecken und Enden unserer Diözese (und darüber hinaus) trifft und man etwas von dem spüren kann, was Kilian und seine Gefährten erfüllt und begeistert hat: der Glaube an Gott und die Gemeinschaft derer, die an Christus glauben. Es tut einfach gut, unter Menschen zu sein, die ebenfalls an diesen Gott glauben – Menschen aus ganz unterschiedlichen Berufen, Orten und Pfarreiengemeinschaften. Es tut gut, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. In der Krypta unter der Domsakristei kann man am Grab unseres verstorbenen Bischof em. Paul-Werner Scheele ein Gebet sprechen. Er war oft zu Firmungen in Rimplar während der 24 Jahre seines Dienstes als Bischof der Diözese Würzburg.

Wer sich zu Gott auf den Weg macht, zu dem macht sich Gott auf den Weg, heißt eine alte Weisheit. Wir dürfen also ruhig ein paar Anliegen mitnehmen im Wallfahrergepäck. Das gilt für jede Wallfahrt, ob nach Würzburg, Retzbach, auf den Kreuzberg oder nach Vierzehnheiligen.

## Leitartikel

---

Und wir dürfen sicher sein: Gott sieht,  
dass wir mit unseren Bitten ein Stückchen  
Weg auf uns genommen haben.  
Ich wünsche uns allen eine gute  
Weggemeinschaft „nach Kiliani“, egal,  
ob wir nun geistig oder real, ob mit Fahrrad,  
Auto, Bus oder zu Fuß wallfahren.  
Sie gehen doch mit „auf Kiliani“, oder?

*Ihre Yvonne Faatz*



---

## Retzbach-Wallfahrt 2019 – Vorausschau

Wir hoffen, dass die diesjährige Retzbach-Wallfahrt wieder stattfindet.  
Es gibt dann einen neuen Rahmen:

Nachdem die Pfarrei Retzbach den Termin für die Eucharistiefeier auf  
10.30 Uhr verlegt hat, können wir getrost erst um 6.45 Uhr starten.

Das hat auch den Vorteil, dass es nicht mehr so dunkel auf dem Weg  
nach Güntersleben ist und wir sicherer unterwegs sein können.

Vorletztes Jahr schon hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass wir  
nur den Hinweg wallen, weil die Beteiligung auf dem Rückweg immer  
mehr nachgelassen hat.

Vielleicht kann sich unter diesen neuen Voraussetzungen der eine oder  
die andere leichter entschließen, sich an der Wallfahrt zu beteiligen.

Der Weg über die Höhen, durch den Wald und die Weinberge war  
immer ein besonderes Gemeinschafts-Erlebnis für die Maidbronner  
und Rimplarer Wall-Leut. Wir freuen uns sehr, wenn auch wieder  
evangelische Mitchristen zum Wallfahrtsort „um die Einheit der  
Christen“ in Retzbach mit uns auf dem Weg sein werden.

**Merken Sie sich also bitte vor: Sonntag, 8. September,  
6.45 Uhr Start an der Rimplarer Kirche.**

*Franz-Ludwig Ganz*

## **Informationen aus der Verwaltung der Pfarrei St. Peter und Paul**

### **Wiederholung der Wahl zur Kirchenverwaltung**

Wie Sie sicherlich schon mitbekommen haben, muss die Wahl zur Kirchenverwaltung in Rimpar wiederholt werden. Wir respektieren die Entscheidung unseres Generalvikars und werden mit vollem Einsatz und Engagement die bevorstehende Neuwahl, zusammen mit dem Wahlausschuss, vorbereiten und abwickeln. Ein neuer Wahltermin wird voraussichtlich im Oktober oder November 2019 angesetzt werden.

Auf Grund der bevorstehenden Sommerzeit, der Einhaltung von Fristen im Vorfeld der Wahl und des aufwendigen Organisationsaufwands ist ein früherer Wahltermin nicht möglich. Eine entsprechende Bekanntgabe des genauen Wahltermins erfolgt zu gegebener Zeit, spätestens jedoch nach den Sommerferien. Weitere Informationen zum genauen Ablauf der Wahl sowie die Vorstellung der Kandidaten werden wir in der Herbst-Ausgabe des Pfarrbriefs veröffentlichen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Aushänge im Umfeld der Pfarrkirche.

### **Neue Lautsprecheranlage**

In der Kirche St. Peter und Paul haben wir durch eine Fachfirma eine dringend benötigte neue Lautsprecheranlage installieren lassen. Durch die neue Technik konnten wir die Anzahl der dafür nötigen Lautsprecher von acht auf sechs reduzieren. Nun haben wir eine neue raumfüllende Akustik und Klangqualität im gesamten Kirchenraum, ganz unabhängig in welchem Bereich der Kirche man sich befindet. Wir bedanken uns bereits jetzt schon für die bisher eingegangenen Spenden für die neue Lautsprecheranlage.

### **Vorkommnisse ehemalige Kirchenverwaltung**

Zur Situation bzgl. der Unstimmigkeiten / Streitigkeiten innerhalb der mittlerweile nicht mehr im Amt befindlichen Kirchenverwaltung werden wir uns zu gegebener Zeit im Pfarrbrief und ggf. bei anderen

## Zeit

---

zur Verfügung stehenden Möglichkeiten entsprechend äußern. Es ist uns ein Anliegen, unser Tun und Wirken gegenüber der Pfarrgemeinde transparent zu gestalten und auch die bestehenden Probleme zu benennen und zu erläutern. Bis dahin bitten wir allerdings um Geduld.

*Dariusz Kruszynski, Pfarrer*

*Andreas Hornung, Verwaltungsleiter*



### **„Zeit füreinander haben“...**

ist eine Aktion von Menschen aus Rimpar, Maidbronn und Gramschatz, die ihre Dienste in verschiedensten Bereichen ehrenamtlich allen Bewohnern zur Verfügung stellen.

Von Krankenbesuchen, Fahrdiensten, Beratung bei Verhandlungen mit Behörden, kleine handwerkliche Hilfen bis hin zu Hausaufgabenhilfe und gelegentlicher Kinderbetreuung.

Gerne und kostenlos können Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen.

Rufen Sie uns einfach unter der **Telefon-Nummer 2 08 99 60** an.

Ihre Anfragen und Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.



Der nächste  
Pfarrbrief  
erscheint:

Erscheinungstermin: 19.10.2019

Redaktionsschluss: 30.09.2019

#### **Impressum**

**Herausgeber:** Kath. Kirchenstiftung, Tel.9844

**Redaktion:** Andreas Hornung, Herbert Freisleben,  
Christian Krenz, Peter Zier, Monika Nuß

**Layout:** Hiltrud Probst

**Druck:** Megatype, Estenfeld

**Wir freuen uns über die Neugetauften**



**Rimpar:**

Rind Lena - Schmitt Mia - Bauer Nele -  
Fuchs Kalea - Fleder Frida - Mock Henri -  
Keller Theodor

**Maidbronn:**

Jansen Lara - Baumann Theo

**Wir freuen uns über die Neuvermählten**



**Rimpar:**

Rieß Kristoffer und Nicole

**Wir beten für die Heimgerufenen**



**Rimpar:**

Fischer Norbert - Mahler Elisabeth - Ackermann  
Mathilde - Schömig Gabriele - Basmer Heinz -  
Krammel Johann - Metzger Franz -  
Scheller Ernst

**Maidbronn:**

Flurschütz Otto

### Ostern in Rimpar

Rund sieben Monate nach seiner Einführung feierte Pfarrer Dario zum ersten Mal mit uns gemeinsam das österliche Triduum.

Beginnend mit der Feier des letzten Abendmahles am Gründonnerstag, bei dem er auch einigen Gemeindemitgliedern symbolisch für den Dienst, den Jesus den Jüngern erwiesen hat, die Füße wusch, konnten wir eintauchen in das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus.

Wir hörten die Leidensgeschichte nach Johannes, konnten die Hl. Kommunion in zwei Gestalten zu uns nehmen und miterleben, wie das Allerheiligste in den Marienaltar übertragen wurde.

Der Tabernakel im Hauptaltar blieb leer und offen zurück, ebenso wie der völlig von Schmuck befreite Altarraum.

Anschließend wurden bis Mitternacht Wach- und Gebetsstunden am Ölberg außen vor der Kirche abgehalten.

Am Karfreitag traf sich wiederum eine große Schar Gläubiger aus unserer Gemeinde.

Gemeinsam folgten wir der Karfreitagsliturgie, durch die uns Diakon Franz-Ludwig Ganz führte und durften das Kreuz Jesu persönlich und mit einer Blumengabe verehren.

Bei dieser Gelegenheit informierte Pfarrer Dario die Gemeinde über die Entscheidung des Generalvikars, dass die angefochtene Kirchenverwaltungswahl wiederholt werden müsse.

Der Termin hierfür werde gesondert bekannt gegeben.

So gingen wir nach der Kommunion auseinander in der Vorfreude auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Am Karsamstag fanden wir uns um 21.30 Uhr wieder in unserer schönen Pfarrkirche ein.

In völliger Dunkelheit durften wir miterleben, wie die neue Osterkerze am Osterfeuer, welches die Pfadfinder vor der Kirche angefacht hatten, entzündet wurde.



Anschließend wurde ihr Licht mit dem Antwortruf „Lumen Christi“ – „Deo gratias“ in das gut besuchte Innere getragen und an alle Menschen, welche Kerzen bei sich hatten, verteilt.

Es folgte das Exsultet („Osterlob“) gesungen von Diakon Franz-Ludwig.

Auf die alttestamentarischen Lesungen, begleitet durch Psalmen, gesungen von unserer Kantorin Daniela Guimaraes, erschallte das Gloria, einhergehend mit der völligen Erleuchtung der Kirche. Nach 40 Tagen Fastenzeit erklang zum Evangelium erstmals wieder das Halleluja.

Auf die Allerheiligenlitanei, Taufwasserweihe und die Erneuerung des Taufversprechens und anschließender Besprengung der Gläubigen mit dem Taufwasser folgte die Eucharistie.

Auch heuer wurde die Feier der Osternacht wieder mitgestaltet von der Rimparer Schola, die das „Agnus Dei“ sang und die Kommunion mit einem Stück untermalte.



*Feier der Osternacht Foto: Thomas Görg*

## Pfarrgemeinderat

---

Im Anschluss an diese wunderschöne Auferstehungsfeier traf sich die Gemeinde, wie auch in den vergangenen Jahren, noch zur Agape im Bischof-Schmitt-Haus.

Nach der Segnung der Speisen durch Pfarrer Dario durften wir in trauter Gemeinschaft die Auferstehung des Herrn mit den verschiedensten süßen und pikanten Leckereien sowie einem Gläschen Wein oder Schluck Bier feiern.



*Bischof-Schmitt-Haus für Agape vorbereitet Foto: Helga Schömig*

Trotz kleinen Budgets aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Pfarrei, konnte durch den Beitrag vieler Menschen unserer Gemeinde ein großes und vielfältiges Buffet errichtet werden.

Herzlicher Dank gilt besonders Pfarrer Dario für die würdevolle Feier unseres höchsten Kirchenfestes. Selbstverständlich auch Diakon Franz-Ludwig, den Ministranten, Lektoren, Kommunion Spendern, Küster, Organisten, Kantorin, Organisatoren der Agape und allen, die zum Gelingen dieser Feierlichkeiten beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt` s Gott“!

*Thomas Görg (1. Vors. des Pfarrgemeinderates)*

## Einladung zum Sommerfest

Auch in diesem Jahr laden wir am **Sonntag, den 21. Juli 2019** wieder herzlich zum Sommerfest rund um die Bekenntniskirche ein. Um **14.00 Uhr** starten wir mit einem **Familiengottesdienst**. Danach beginnt der Festbetrieb mit Kaffee und Kuchen, deftigen Speisen und Getränken. Tombola, Musik und Kinderprogramm begleiten den Nachmittag und um **19.00 Uhr** beenden wir den Tag mit einer gemeinsamen **Abendandacht**, bei gutem Wetter ebenfalls in unserem schönen Kirchengarten.



Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

*Imke Bieber*



### Bibelkreis

Herzliche Einladung zum ökumenischen Bibelkreis in Rimpar!

Er findet am letzten Dienstag im Monat um 19.15 Uhr im Bischof-Schmitt-Haus statt.

**Nächste Treffen sind am 25. Juni und 30. Juli.**

Ansprechpartner ist Herr Dr. Joachim Riedmayer,  
Tel. 0 93 65 / 9412.

## Firmung

### Firmung in Rimpar

Am 30. März spendete unser Hochwürdigster Herr Bischof em. Dr. Friedhelm Hofmann 43 Jugendlichen aus unserer Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Paul und St. Afra, Maidbronn in Rimpar das Sakrament der heiligen Firmung.

Die Jugendlichen hatten sich intensiv auf dieses Sakrament vorbereitet. Sie wurden eingeführt in die allgemeine Glaubenslehre, setzten sich mit der sozialen und dienenden Aufgabe der Kirche auseinander und konnten die stärkende und motivierende Kraft der Botschaft des Evangeliums anhand von Gesprächen und persönlichen Zeugnissen kennenlernen.

Bischof Friedhelm hatte sichtlich Freude an der Begegnung mit den jungen Menschen. In seiner Predigt erklärte er das Gleichnis vom barmherzigen Vater und sprach von der Notwendigkeit jedes einzelnen umzukehren, die Begegnung mit Gott zu suchen und den Glauben persönlich weiter zu geben. Während er das Sakrament der Firmung spendete, sprach er jedem einzelnen Mut zu, sich zu einem lebendigen Christentum durch Worte und Taten zu bekennen.

*Andreas Becker*



## Erstkommunion Rimpar 2019



- Wir sind ein Ton in Gottes Melodie - Erstkommunion 2019  
St. Peter und Paul

*Wir freuen uns über die 18 Kommunionkinder und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen auf all ihren Wegen.*



## Pfarreienausflug

### Pfarreienausflug der Pfarrei St. Afra, Maidbronn und Pfarrei St. Peter und Paul, Rimpar

In diesem Jahr wollen wir am

**Mittwoch, 14. August 2019**

unseren ehemaligen Pfarradministrator Herrn Dr. Eugen Daigeler in der Liborius-Wagner-Pfarrei in Stadtlauringen besuchen.

#### Geplanter Ablauf:

<b>Abfahrt</b>	Haltestelle Maidbronn gegenüber Tierarztpraxis	12.02 Uhr
	Haltestelle vor Maxl-Bäck	12.04 Uhr
	Haltestelle Marktplatz / Kreissparkasse	12.06 Uhr
	Haltestelle Lohnstraße / Austraße	12.08 Uhr
<b>Ankunft</b>	<b>Altenmünster</b>	13.10 Uhr
	Besuch Bürgerhaus u. Kirche (Vortrag)	13.30 – 14.00 Uhr
	Fahrt nach Stadtlauringen	14.00 – 14.10 Uhr
	Kaffee/Kuchen in Amtskellerei	14.10 – 15.20 Uhr
	Besichtigung Marktplatz und Kirche	
	Fahrt zur Marienkapelle Kerlach (kurze Andacht)	16.00 Uhr
	Fahrt nach Schweinfurt	16.30 – 16.50 Uhr
	Einkehr im Brauhaus am Markt	17.00 – 18.30 Uhr
	Rückkehr nach Rimpar	18.30 – 19.15 Uhr

**Anmeldung bis 01. Aug 2019** im Pfarrbüro, Tel. 09365/9844  
mit Angabe der Benutzung der Haltestellen Maidbronn, Tierarztpraxis /  
Rimpar bei Maxl-Bäck / Marktplatz – Kreissparkasse sowie  
Lohnstraße-Austraße.

Der Bus hat 49 Plätze, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung,  
ggf. Warteplatz.

Der Fahrpreis beträgt bei 35 Teilnehmer **16,00 Euro**  
(Änderungen abhängig von der Zahl der Mitreisenden).

## Bittgang nach Versbach

Der Bittgang der Maidbronner und Rimparer nach Versbach war wieder ein sehr schönes und eindrückliches Erlebnis.

Miteinander waren wir unterwegs im Beten, Singen, auch mit kurzen stillen Zeiten. Musikalisch wurden wir in diesem Jahr von der Maidbronner Blasmusik unterstützt. Nach viel Regen und manchem bangen Blick tagsüber zum Himmel, wurden wir mit Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen beschenkt.

Auch unser Pfarrer Dario war mit uns unterwegs. Er konzelebrierte mit Pfarrer Otto Barth die Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in der Versbacher Kirche.

Danach konnten wir uns im Pfarrheim bei Würsten, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen stärken, die die Versbacher für uns vorbereitet hatten.

Eine kleine Schar ging auch wieder zu Fuß nach Rimpar und Maidbronn zurück.

An der Rochuskapelle spielte die Blasmusik „Segne Du Maria...“ und wir stimmten dankbar ein. Pfarrer Dario sprach ein kurzes Gebet und spendete den Abendsegen.

Diakon Ganz hatte noch einen geistlichen Witz versprochen und gab ihn abschließend zum Besten.

Das stimmungs-  
volle Bild von Helga

Schömig entstand auf dem Hinweg. In einer kurzen Stille spürten wir dem „Sonnengesang“ des heiligen Franziskus nach und genossen die Strahlen der Sonne.

*Franz-Ludwig Ganz*



### **Schwester Bernadett Maria Ganz verstorben**

Im Alter von nur 59 Jahren verstarb die aus Rimpar stammende Schönstatt-Marienschwester Sr. Bernadett Maria Ganz am 5. Mai 2019 in Bonn. Geboren am 31. März 1960 in Würzburg, war sie schon in jungen Jahren in der Schönstatt-Mädchenjugend aktiv. Sie wuchs als viertes Kind ihrer tief gläubigen Eltern Anneliese und Ludwig Ganz mit zwei Brüdern und zwei Schwestern in Rimpar auf. Nach dem Abschluss der St.-Ursula-Realschule in Würzburg schloss Maria ein hauswirtschaftliches Jahrespraktikum im Schönstattzentrum in Würzburg und die dreijährige Ausbildung zur Erzieherin in der Fachschule für Sozialpädagogik auf der Liebfrauenhöhe an. Inzwischen war sie auch Würzburger Diözesanverantwortliche für die Schönstatt-Mädchenjugend geworden.

Die Zeit der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle nutzte sie als Schwesternhelferin beim Malteser Hilfsdienst. Auch hospitierte sie im Herbst 1982 zwei Monate lang bei den Schwestern von Mutter Teresa in London. Schließlich fand sie in einem heilpädagogischen Kinderheim in Würzburg eine Anstellung, die sie bis zu ihrem Eintritt bei den Marienschwestern inne hatte.

### **Zeit der Suche und Berufung**

Sr. Bernadett Maria war von Kind an mit der Frage befasst, ob Gott sie ganz für sich haben wollte. Immer schon hatte sie Interesse für die Mission und Entwicklungshilfe und war von radikaler Christusnachfolge begeistert. Nun erkannte sie ihre Berufung zur Familie der Schönstätter Marienschwestern und wagte die Entscheidung. Am 1. September 1985 trat sie bei den Schönstätter Marienschwestern ein. Ihre missionarische Berufung, die sie so deutlich in ihrem Herzen spürte, drängte sie, sich neben ihrem Dienst in der Heimat den weltweiten Aufgaben der Schönstattbewegung zu widmen.

### **Missionarin mit großer Liebe zu Brasilien**

So wurde sie schließlich von ihrer Gemeinschaft nach Brasilien ausgesandt.

1991 kam sie in Atibaia (nähe São Paulo) an. Von 1998 bis 2001 war sie



als Koordinatorin der Aktion „Pilgernde Gottesmutter“ im Großraum von São Paulo und in anderen Diözesen tätig. 2001 bis 2004 leitete sie als Oberin die Kindertagesstätte „Sonnenfleckchen“ in Curitiba, in die sie viel Herzblut investierte.

Im Jahr 2004 wurde sie nach Deutschland zurückgerufen, um die Beiträge der Schönstatt-Bewegung für den Weltjugendtag 2005 in Köln vorzubereiten. In Deutschland blieb sie dann bis 2008 als Jugendschwester für die Schönstatt-Mädchenjugend.

Zurück in Brasilien, dem Land, das sie so sehr liebte, war sie von 2008 bis 2016 geistliche Begleiterin der Familienbewegung in Curitiba und Londrina.

2017 übernahm sie in Rom als Oberin der dortigen Schwesterngemeinschaft eine neue Aufgabe. Im Januar dieses Jahres erlitt sie einen schweren Schlaganfall, von dem sie sich nicht mehr erholte. In den Morgenstunden des 5. Mai 2019 legte sie ihr Leben in die Hand ihres Schöpfers zurück. Sie wurde am 9. Mai nach dem Requiem in der Anbetungskirche auf Berg Schönstatt auf dem dortigen Friedhof der Marienschwestern beerdigt.

*So kannten viele Rimplarer Sr. Bernadett Maria Ganz, die im Alter von 59 Jahren verstorben ist: Während ihrer Heimatbesuche berichtete sie über ihre Missionsarbeit in Brasilien und griff dabei gerne zur Gitarre.*



*Foto und Bericht: Eva-Maria Schorno*



In unserem Kindergottesdienst im „Marienmonat Mai“ hatten wir das Thema:

## „Maria ist die Mutter von Jesus“

Am Anfang haben wir darüber gesprochen was eine Mutter alles kann und wie wichtig eine Mutter für uns ist.

Dann haben wir festgestellt, dass Jesus auch eine Mutter hatte und sie bestimmt auch all das getan hat was eine Mutter für ihr Kind tut. Durch Bilder und einer Erzählung aus dem Evangelium konnten wir dieses Thema vertiefen.

Die Kinder durften hören und sehen, dass Maria auch für uns eine Mutter sein kann.



### Kindergottesdienst Termine 2019:

- |             |                          |
|-------------|--------------------------|
| 21. Juli    | <b>Beginn:</b> 10.00 Uhr |
| 6. Oktober  | in der Kirche –          |
| 1. Dezember | im Anschluß              |
|             | im Bischof-Schmitt-Haus  |

Sie versteht unsere kleinen und großen Sorgen. Sie hat uns lieb. Das Gebet: „*Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade*“, drückt dies besonders aus. Mit den Kindern haben wir gemeinsam dieses schöne Gebet gesprochen.

Zum Schluss durften sich die Kinder Ihren kleinen Marienaltar basteln und zur Verzierung eine schöne Blume mit nach Hause nehmen.



*Euer KiGo-Team*

### **Gebet:**

Lieber Gott, ich danke dir, dass ich eine Mutter  
und einen Vater habe, die dafür sorgen,  
dass es mir gut geht.  
Dass sie da sind wenn ich sie brauche.  
Sie haben immer für mich Zeit  
und für meine Sorgen ein offenes Ohr.  
Ich danke dir, dass ich so viel Schönes  
mit ihnen erleben darf.  
Behüte und beschütze mich und Mama und Papa.  
Amen



Informiert .....

**Ein außergewöhnliches Konzert**

**„Quatuor barbaroque“**

**Tanzkaffee für Jung und Alt**

**... macht fit im Alter**

**Soziale Dienste**

### **Vorankündigung auf ein außergewöhnliches Konzert...**

Am **Samstag, 28. September** gastiert das außergewöhnliche **Ensemble „Quatuor barbaroque“** aus Südfrankreich in Rimparg. Die Spezialität dieses Quartetts ist es, alle Werke – zumeist aus der Klassik – für Drehorgel, Bandoneon, Hackbrett und Kontrabass zu arrangieren.

Die Idee, die Drehorgel in die klassische Musik zu integrieren, ist nicht neu, die gab es schon früher. Für das Konzert in Rimparg – **im Rittersaal des Grumbachlosses** – spielt das „Quatuor barbaroque“ Werke von Johann Sebastian Bach.

**Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt 10 €.**

**Dieses Konzert wird in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee Rimparg organisiert.**

**Der Besuch lohnt sich!!**

### **Tanzkaffee für Jung und Alt**

Dr. T. Polak stellte in seinem Vortrag über die Thematik „Demenzen“ ganz klar heraus, dass Tanzen sehr wertvoll für die Prävention ist und positive Auswirkungen bei leichten Demenzsymptomen hat.

Kommen Sie zu unseren Tanznachmittagen bei Kaffee und Kuchen usw. und genießen bei lockeren Gesprächen und Schunkeleinlagen den Nachmittag. Auch „Nichttänzer“ kommen auf ihre Kosten.

**Die nächsten Termine:**

**27.06. / 25.07. / 22.08. / 26.09. / 24.10. / und 28.11.2019**

**Soziale Dienste**

[www.seniorenportal-mainfranken.de](http://www.seniorenportal-mainfranken.de)

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

**Ein Angebot des Seniorenrates.**

Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch, Tel.: 0 93 65 / 4916,  
für Gläubiger- und Schuldenproblematik;

Herrn Manfred Schömig, Tel.: 0 93 65 / 1644, für Altersrente und  
Besteuerung;

Herrn Gerd Strässer, Tel.: 0 93 65 / 1526, für Fragen des Arbeits- u.  
Sozialrechts.

**Kulturtafel**

[www.kulturtafel-wuerzburg.de](http://www.kulturtafel-wuerzburg.de)

**Mail: [info@kulturtafel-wuerzburg.de](mailto:info@kulturtafel-wuerzburg.de) Tel.: 0931-32099667**

**Pflegeberatung**

Kostenlose Beratung rund um die Pflege erteilt Ihnen die Sozialstation  
St. Gregor: Telefon: 0 93 67 - 98 87 90

E-Mail: [info@sankt-gregor.de](mailto:info@sankt-gregor.de) Internet: [www.sankt-gregor.de](http://www.sankt-gregor.de)

Ein Service vom „Kommunalunternehmen  
des Landkreises Würzburg“.

Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 0800 000 1027.

E-Mail: [pflgeberatung@kommunalunternehmen.de](mailto:pflgeberatung@kommunalunternehmen.de)

Internet: [www.pflgeberatung-wuerzburg.de](http://www.pflgeberatung-wuerzburg.de)

*Peter Zier*

### R Ü C K B L I C K

Eine interessierte Gruppe von Frauen und Männern hat sich am 3. April zum Vortrag „Würzen mit weniger Salz“ im BSH eingefunden. Frau Abendschein sprach zuerst über das Sammeln und Trocknen von Kräutern. Nach dem Waschen und Abtropfen legt man sie locker auf eine flache Holzsteige, um sie an einem luftigen Ort zu trocknen. Das gleiche Ziel erreicht man auch bei sehr niedrigen Temperaturen im Backofen. Dann werden sie gemahlen oder zerrieben. Nun kann man mit seinen Lieblingskräutern kreative Mischungen herstellen., z.B. Thymian, Rosmarin und Petersilie für Bratkartoffeln; oder für Salat: Pfeffer, Salbei, Fenchel, Ringelblume und Petersilie. So wird Salz eingespart und die Kräuter der Natur führen unserem Körper sekundäre Nährstoffe zu. Mit vielen weiteren Anregungen gingen die Besucherinnen und Besucher nach Hause.

*Gertrud Remling*



### V O R S C H A U

Die Veranstaltungen in der ersten Hälfte des Jahres sind gut besucht worden und wir hoffen, dass Ihnen auch das weitere Programm gefällt.

Für **Juli** haben sich gegenüber dem angekündigten Programm Veränderungen ergeben. Sie werden rechtzeitig darüber informiert.

### September

**Do 12.09. Diözesan-Wallfahrt nach Fulda**

Bischof Dr. Franz Jung wird um 10 Uhr den Gottesdienst im Dom zu Fulda halten.

Das weitere Programm des Tages erfragen Sie bitte im Diözesan – Büro des KDFB Tel. 0931-38665341.

Die Fahrt ist selbst zu organisieren. Mitfahrgelegenheiten können Sie unter der angegebenen Nummer erfragen.

**Do 19.09. 13.30 Uhr**

**Besuch des Klosters der Oberzeller Franziskanerinnen**

Frau Mantel wird dort einen Vortrag über die Klostermedizin halten, die auch in der heutigen Human-Medizin eine große Rolle spielt.

### Oktober

**Mi 9.10. 18.30 Uhr**

**Rosenkranzandacht in der Pfarrkirche**

Genauere Angaben zum Besuch des Kino-Cafes in Dettelbach werden rechtzeitig an Sie weiter gegeben.

### November

**Di 19.11. 16.30 Uhr**

**Wir feiern das 35-jährige Jubiläum unseres**

**Zweigvereins im BSH.** Um 18.30 Uhr Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder.

### Dezember

**Mi 04.12. 6.00 Uhr Rorate** mit anschließendem Frühstück

**Fr 13.12. 14.00 Uhr Advents-Kaffee** im BSH (Mitbring-Kaffee)

**Treffen im Cafe Scheckenbach** sind am 24.7., 25.9. und 23.10., 13.11. und 4.12. jeweils um 14.30 Uhr.

*Wir laden sie herzlich zu den Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen.*

**Erinnerung:** Die Kaffeebar beim Pfarrfest übernimmt der Frauenbund. Wir bitten daher nochmals um Kuchenspenden. Danke!

*Anja Mrozik und Birgitt Dod (Vorstand)*

### Jesus-Schatz in meiner Hand

Nach einer intensiven, aber auch sehr schönen Zeit der Vorbereitung, war es am 5.5.2019 endlich soweit: Fünf Kinder empfangen in Maidbronn zum ersten Mal den Leib Christi im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes.

Seit Oktober hatten sich die Kinder beim Feiern der acht Weggottesdienste und der Sonntagsgottesdienste auf diesen Tag vorbereitet. Sie haben viel über Jesus, Gott, unseren Glauben und die Bedeutung der Elemente der Eucharistiefeyer erfahren.

Den Gottesdienst zu ihrer Erstkommunion gestalteten die Kinder mit. Sie lasen das Kyrie, übernahmen die Gabenbereitung und trugen in den Fürbitten die Anliegen vor, die ihnen besonders am Herzen lagen. Sehr andächtig sangen sie das Lied „Dieses kleine Stück Brot in meinen Händen“ als sie das erste Mal den Leib Christi in den Händen hielten.





Wir hoffen, der Erstkommuniontag wird den Kindern und ihren Familien in guter Erinnerung bleiben.

Im Dankgottesdienst am Montag durften die Kinder noch einmal ihre Freundschaft mit Jesus in der Hostie stärken. So hoffen wir natürlich, dass die Kinder auch weiterhin Jesu Freund bleiben.

*Katrin Wichmann*



## **Kammerchor „Consortium Vocale“ in Maidbronn**

Am Sonntag, 7. Juli 2019 erwartet die Mitfeiernden des Gottesdienstes in der Kirche St. Afra Maidbronn ein besonderes musikalisches Erlebnis:

Der Kammerchor „Consortium Vocale“ gestaltet die Messe um 9.30 Uhr mit. Dabei erklingen Chorwerke aus dem Mittelalter und der Frührenaissance. Unter anderem werden Abschnitte aus der berühmten Messe „Missa L’homme armé“ von Pierre de la Rue (1460-1518) zu hören sein. Sie entstand wenige Jahre vor der Zeit, in der Tilmann Riemenschneider das Altarrelief „Beweinung Christi“ schuf. Sie vermittelt einen Eindruck, wie man damals sakrale Musik komponierte und aufführte.

So wird in diesem Gottesdienst etwas vom Flair der Jahrhunderte erlebbar, in der die Zisterzienserinnen das Kloster Maidbronn mit Leben erfüllten.

*Dr. Helmut Gabel, Domkapitular  
Seelsorgebeauftragter in Maidbronn*

### Klappern in Maidbronn

Auch in diesem Jahr waren wieder die Ministranten, Kinder und Jugendliche von Karfreitag Morgen ab 6.00 Uhr bis Karsamstag Abend in den Straßen Maidbronn unterwegs, um die schweigenden Glocken zu ersetzen und die Einwohner sowohl an den *Engel des Herrn* um 6.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr, als auch an die Gottesdienstzeiten zu erinnern.

Die „Klapperer“ freuten sich sehr über die Spenden, die die Leute ihnen am Samstag für ihren Dienst gegeben haben.

*Diana Kreß*



*Foto: Alexandra Fasel*



Am 31. März 2019 wurde im Familiengottesdienst das Gleichnis vom verlorenen Sohn vorgelesen und mit Bildern veranschaulicht. Dr. Gabel erklärte, dass diese Geschichte von uns allen handelt, da wir alle immer wieder Fehler machen. Einige Kinder hatten sich Gedanken gemacht, welche Fehler ihnen im Alltag häufig unterlaufen und dafür Steine vor den Altar gelegt. „Doch Gott ist wie ein guter Vater, der immer wieder verzeiht.“

Am 26. Mai 2019 war das Thema „Frieden“. Anhand der Erzählung „Der Regenbogenfisch stiftet Frieden“ wurde veranschaulicht, wie schnell es wegen eines Missverständnisses zu Unfrieden kommen kann. Indem man – wie der Regenbogenfisch – miteinander spricht, kann man viele Streitigkeiten vermeiden.

**Weitere Termine:**

14. 07. 2019

06. 10. 2019

*Katrin Wichmann*



# Pfarrfest 2019

## Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Rimpar

### Samstag, 22.06.:

*17:30 Uhr*  
*Vorabendmesse*  
im Anschluss  
Festbetrieb

ab 19:00 Uhr Wirtshaus-  
singen mit Walter Knorz  
und Josef Weiler

### Sonntag, 23.06.:

*10:00 Uhr*  
*Hl. Messe*  
im Anschluss  
Festbetrieb

Ab 14:00 Uhr musi-  
kalische Untermalung  
durch Ensembles der  
Musikkapelle Rimpar

Vielseitiges und  
spannendes Kinder-  
programm

Tombola

An beiden Tagen Aktion der Caritas Sozialstation Tagespflege.

**Herzliche Einladung an alle Gemeinde-Mitglieder**

